



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 23.03.2026

Der Kantonsrat hat Wilma Willi (Grüne, Stadel) ohne Gegenantrag als Mitglied der KBIK gewählt ([KR-Nr. 76/2026](#)). Sie ersetzt Livia Knüsel.

Der Kantonsrat hat ohne Gegenantrag ein neues Ersatzmitglied des Obergerichts gewählt ([KR-Nr. 198/2025](#)).

Der Kantonsrat hat ohne Gegenantrag ein neues Ersatzmitglied des Obergerichts gewählt ([KR-Nr. 199/2025](#)).

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 153 zu 24 Stimmen dem Erlass des totalrevidierten Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG) zugestimmt ([5923](#)). Mit der Revision werden das Transparenz- und das Öffentlichkeitsprinzip gestärkt. Neu aufgenommen werden das Schlichtungsverfahren im Rahmen des Informationszugangs sowie Bestimmungen, die den technischen Fortschritt abbilden.

Der Kantonsrat hat den Zusatzkredit von rund 35 Millionen Franken für die Umsetzung des Projekts «MehrSpur Zürich–Winterthur der SBB in der Stadt Wallisellen sowie den Gemeinden Dietlikon, Wangen-Brüttsellen und Bassersdorf» bewilligt ([6036](#)). Ein Antrag, auf die Vorlage nicht einzutreten, wurde mit 129 zu 47 Stimmen abgelehnt. Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 128 Stimmen erreicht.

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative mit 0 Stimmen nicht vorläufig unterstützt, mit der eine Person aus Uster forderte, die sogenannte Mandatsabgabe, die Richterinnen und Richter den politischen Parteien entrichten, denen sie angehören, zu verbieten ([KR-Nr. 29/2026](#)). Für eine vorläufige Unterstützung wären 60 Stimmen nötig gewesen. Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat eine Einzelinitiative mit 59 Stimmen nicht vorläufig unterstützt, mit der eine Person aus Zürich forderte, dass für die Ausrichtung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) kein Antrag mehr notwendig sein soll ([KR-Nr. 43/2026](#)). Für eine vorläufige Unterstützung wären 60 Stimmen nötig gewesen. Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 95 Stimmen eine parlamentarische Initiative von GLP-Kantonsrat Andreas Hasler vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, die Änderungen im Energiegesetz, die das Stimmvolk im vergangenen September abgelehnt hat, in abgeschwächter Form nochmals aufzugreifen ([KR-Nr. 381/2025](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 123 Stimmen eine parlamentarische Initiative von FDP-Kantonsrätin Doris Meier vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass das Handelsregisteramt die notwendigen öffentlichen Urkunden und Beglaubigungen für die Einträge in das Handelsregister künftig auch selbst erstellen kann ([KR-Nr. 391/2025](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 60 Stimmen eine parlamentarische Initiative von Grünen-Kantonsrätin Selma L'Orange Seigo vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, die bestehende

«Ausgabenbremse» mit einer «Mindereinnahmenbremse» zu ergänzen ([KR-Nr. 397/2025](#)).
Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Keine Baubewilligung mehr für Pergolen in Gärten» von FDP, SVP, Mitte und EVP mit 116 zu 59 Stimmen dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen ([KR-Nr. 235/2024](#)).

(nic.)